

# Arbeitsgemeinschaft für artgerechte Nutztierhaltung e.V. gemeinnütziger Tierschutzverein



Geschäftsstelle: Auf der Geest 4, 21435 Stelle, Telefon und Fax: (04174) 5181

E-Mail: [info@tierschutz-landwirtschaft.de](mailto:info@tierschutz-landwirtschaft.de) – Internet: [www.tierschutz-landwirtschaft.de](http://www.tierschutz-landwirtschaft.de) – [www.eier-deklaration.de](http://www.eier-deklaration.de)

## Lernort Bauernhof:

### Einblicke gewähren, Beziehungen verbessern, falsche Eindrücke verhindern!

Das Projekt „Lernort Bauernhof“ macht es möglich, dass sich Landwirte und Kinder näherkommen. Ziel ist es, der städtischen Jugend einen Einblick in den Alltag der Bauern zu vermitteln, ihr zu zeigen, wie „unser täglich Brot“ entsteht. Durch eigene Anschauung und insbesondere auch durch eigenes praktisches Tun wird eine solide Basis für die Aufarbeitung im praxisfernen Klassenzimmer gelegt. Selbstverständlich bedarf es dazu qualifizierter Landwirte, die auf diese Art der Öffentlichkeitsarbeit nach Möglichkeit gut vorbereitet sein sollten. Hierbei helfen ihnen je nach Bundesland verschiedene Institutionen wie die Landwirtschaftskammern und die Fortbildungseinrichtungen für Lehrer.

Der Tierschutzfachverband „Arbeitsgemeinschaft für artgerechte Nutztierhaltung“ e.V., Hamburg (AGfaN), begrüßt jede Initiative, die die Distanz zwischen Erzeugern und Verbrauchern zu überwinden hilft und damit zur Beseitigung von Missverständnissen beitragen kann. Erwartet wird allerdings eine objektive Aufklärung unter Verzicht auf das Vorgaukeln von Bilderbuch-Idyllen. Diese Gefahr besteht derzeit, weil vorwiegend Einblicke in Ackerbau und Milchviehhaltung gewährt werden, nicht aber in die kontrovers diskutierten Bereiche der Haltung von Hühnern in Legebatterien und Volierenhaltungen, der Mast von Hühnern, Puten und Enten sowie der Schweinezucht und Schweinemast.

Die Auswahl der teilnehmenden landwirtschaftlichen Betriebe sollte sehr sorgfältig erfolgen, meint der Eckard Wendt, der Vorsitzende der AGfaN e.V. Es müsse unbedingt verhindert werden, dass Lehrerinnen und Lehrern Höfe zur Besichtigung empfohlen werden, deren Besitzer wegen Verstößen gegen das Tierschutzgesetz einschlägig vorbestraft sind, wie dies jetzt von einem Kleinbetrieb in Rheinland-Pfalz bekannt wurde. Außerdem dürfe der „Lernort Bauernhof“ nicht zur reinen Marketingveranstaltung des Bauernverbandes und der Agrarwirtschaft verkommen.



Auch solche praxisüblichen Sauenhaltungen sollten älteren Schülern gezeigt werden.

Aufn.: Ingrid Wendt / AGfaN e.V.

Arbeitsgemeinschaft für artgerechte Nutztierhaltung e.V.

Ansprechpartner: Eckard Wendt (Vorsitzender); Auf der Geest 4; 21435 Stelle

Telefon / Fax: 04174-5181; E-Mail: [info@tierschutz-landwirtschaft.de](mailto:info@tierschutz-landwirtschaft.de)

Internet: [www.tierschutz-landwirtschaft.de](http://www.tierschutz-landwirtschaft.de) und [www.eier-deklaration.de](http://www.eier-deklaration.de)

Die "Arbeitsgemeinschaft für artgerechte Nutztierhaltung" e.V. (AGfaN) lehnt die Nutztierhaltung nicht prinzipiell ab. Sie wendet sich aber entschieden gegen die praxisüblichen Haltungssysteme, in denen die Tiere fast immer eng zusammengepfercht und bei Dämmerlicht vegetieren müssen, ohne ihre arttypischen Verhaltensweisen ausüben zu können. Auch Landwirte sollen Gewinne erwirtschaften. Dies darf aber nicht auf der Grundlage tierquälerischer Haltungssysteme geschehen. Deshalb fordert die AGfaN die Verbraucher auf, beim Einkauf tierischer Produkte nicht nur auf den Preis zu achten, sondern zuerst auf die Art der Tierhaltung.

Arbeitsgemeinschaft für artgerechte Nutztierhaltung e.V. (AGfaN), gemeinnütziger und besonders förderungswürdiger Tierschutzverein (Amtsgericht Hamburg, VR 17390). Mitgliedsbeiträge und Spenden sind gemäß Freistellungsbescheid des Finanzamtes Hamburg-Nord vom 08.05.2008 von der Steuer absetzbar (Steuernummer 17/401/08502). Bankverbindung: Sparkasse Harburg-Buxtehude (BLZ 207 500 00), Konto-Nr.: 13094958.